Object: Goldabschlag eines Talers des Deutschen Ordens zu 10 Dukaten, 1603 Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseumstuttgart.de Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett, Frühe Neuzeit MK 16737 Inventory number:

# Description

Unter dem als Erzherzog-Hochmeister bezeichneten Maximilian I. von Österreich (seit 1585 Koadjutor; reg. 1590–1618), Sohn des römisch-deutschen Kaisers Maximilians II., trat die Münzgeschichte des Deutschen Ordens in eine neue Phase ein: Zum einen nahm die ordenseigene Prägetätigkeit stetig zu, bei der insbesondere die reichstädtischen Münzstätten von Nürnberg und Schwäbisch Hall als Herstellungsorte dienten; zum anderen spiegelte sich in den Münzen und Medaillen aus seiner Regierungszeit ein bislang unerreichtes Moment dynastischer wie personaler Repräsentation wieder.

Dieser Goldabschlag eines Talers, der im Jahr 1603 in Schwäbisch Hall geprägt wurde und sich in seiner Gestaltung an ältere Münzen aus Tirol anlehnt, rückt die Person des Hochmeisters demonstrativ in den Mittelpunkt: Auf der Vorderseite ist die geharnischte Ganzkörperfigur Maximilians zu sehen, die vom Wappen Österreichs und einem Helm mit Helmzier flankiert wird. Die Umschrift nennt die Titulatur des Münzherrn. Auf der Rückseite ist ein nach rechts sprengender Reiter mit einer bewimpelten Lanze zu sehen; entlang des Strichelkreises finden sich neben dem am unteren Rand zentral positionierten Schild des Hochmeistertums die Wappen der verschiedenen Herrschaftstitel des Erzherzogs. [Nicolas Schmitt]

## Basic data

Material/Technique: Gold, geprägt

Measurements: Durchmesser: 40 mm, Gewicht: 34,45 g

#### **Events**

Created When 1603

Who

Where Schwäbisch Hall

Was used When

Who

Where Bad Mergentheim

Commissioned When

Who Maximilian III, Archduke of Austria (1558-1618)

Where

Was depicted

(Actor)

When

Who Maximilian III, Archduke of Austria (1558-1618)

Where When

[Relationship

to location]

Who

Where Holy Roman Empire

[Relation to

person or institution]

When

Who Teutonic Knights

Where

# **Keywords**

• Coin

• Geistliches Fürstentum

## Literature

• Bernhard Prokisch (2006): Die Münzen und Medaillen des Deutschen Ordens in der Neuzeit. Wien, S. 144 Nr. 60.1